

1. Aug. 1936

Die Grundgedanken, die in den Olympischen Spielen erneut vor die Weltöffentlichkeit treten sind ältesten Ursprungs. Sie gehen aus von jener Kultstätte, wo mehr als ein Jahrtausend lang die Spiele als Ausdruck religiösen Empfindens und als Zeugen des Kraftbewußtseins des griechischen Volkes gefeiert wurden. Diese ehrwürdige Stätte ist in den Jahren 1875-1881 gemäß dem damals mit der griechischen Regierung abgeschlossenen Vertrag durch deutsche Gelehrte ausgegraben worden; dadurch erhielt die Welt ein genaueres Bild vom Kampfplatz dieses nationalen Heiligtums der Hellenen sowie von der Art und der Durchführung der Spiele. Die Ausgrabung wurde damals nicht ganz zu Ende geführt.

Ich habe mich nun entschlossen, zur bleibenden Erinnerung an die Feier der XI. Olympiade 1936 zu Berlin die im Jahre 1875 begonnenen Ausgrabungen der Olympischen Fest- und Sportstätten wieder aufzunehmen und zu Ende zu führen. Ich danke der Königlich-Griechischen Regierung, dass sie ihre freudige Zustimmung zu diesem Werk erklärt hat. Es wird dadurch eine geweihte Stätte alter Kultur der heutigen Menschheit zurückgegeben werden.

Ich hoffe, dass dies mithilft, für alle Zeiten die Erinnerung wachzuhalten an die Feier der Olympischen Spiele des Jahres 1936.